

## ***Mangelnde Grundversorgung am Wipkingerplatz***

*Am Wipkingerplatz gibt es  
nach der Post und der Bank  
bald auch keinen Blumenladen  
mehr.*

Der Wipkingerplatz war ursprünglich das Dorfzentrum von Wipkingen. Mit der Verbreiterung der Rosengartenstrasse und dem Bau der Hardbrücke wurden viele der dörflichen Gebäude geschleift. Der Ort sollte aber weiterhin das Zentrum von Wipkingen bleiben. Der enorme Verkehrszuwachs seit Errichtung der Westtangente 1971 hat diese Zentrumsfunktion jedoch immer mehr infrage gestellt.

Auch bezüglich Quartiersversorgung verliert der Wipkingerplatz laufend. Im Jahr 2004 analysierte die Stadtentwicklung die Quartiere der Stadt Zürich. Bereits damals bezeichnete das Amt den Wipkingerplatz als wenig attraktiv. «Am Wipkingerplatz sind ausser Post, Kreisbüro und einem Blumenladen kaum Angebote vorhanden. Versorgungsmöglichkeiten gibt es nur im Zentrum Wipkingen, wo sich ein Coop, eine Bank, eine Apotheke

und ein Kiosk befinden.» Die Post hat den Wipkingerplatz längst verlassen und die ZKB vor zwei Jahren. In wenigen Tagen schliesst auch der Blumenladen.

Beim Wipkingerplatz fehlt die Konzentration an Nutzungen und Funktionen, welche einen Kern ausmacht, hatte das Tiefbauamt der Stadt Zürich 2006 festgehalten. Es würden nur noch Fragmente eines Quartierzentrums bestehen. «Erst dank Verkehrsumlagerungen könnte der Platz wieder zu einem bedeutenden Kern werden», fasste das Tiefbauamt die Studie zusammen. Er sollte besser an die Fussgängerbereiche angeschlossen und attraktiver gestaltet werden. Eine marginale Verbesserung der Situation brachte die kürzlich erfolgte Aufhebung der Unterführung. Die grosszügige Terrasse auf dem Dach des Postgebäudes ist ein wenig genutzter öffentlicher Ort, der immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt.

Trotzdem, die Neugestaltung des Platzes wurde von der Stadt mehrfach verschoben. Sie ist nun an das Rosengarten-Tram gekoppelt, wie die Stadt im vergangenen Jahr mitteilte, (pm.)